

■ Methode: Mindmapping

In der Küche stehen Sie immer wieder vor der Herausforderung, große Mengen Lebensmittel zu lagern. Deswegen werden Sie in diesem Kapitel verschiedene Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie diese haltbar machen können. Darüber hinaus müssen dabei verschiedene Aspekte, wie z. B. Schädlingsbekämpfung, räumliche Voraussetzungen und Lebensmittelvergiftungen, berücksichtigt werden. Sicherlich werden Sie sich fragen, wie Sie sich das alles merken können. Besonders wichtig ist es, das neu erworbene Wissen gut zu strukturieren. Dazu eignet sich besonders das Herstellen einer Mindmap.

Der Begriff Mindmap kann mit Gedächtnislandkarte übersetzt werden. Beim sogenannten Mindmapping werden Gedanken zu einem bestimmten Thema auf eine besondere Art und Weise, die unserem Gehirn gerecht wird, notiert. So wird z. B. das Thema Schädlingsbekämpfung in die Mitte eines waagerechten Blattes notiert und eingekreist. Oberbegriffe zu diesem Thema wie Schadinager und Schadinsekten werden von diesem Kreis ausgehend auf sogenannten Hauptästen notiert. Entsprechende Unterbegriffe zu diesen einzelnen Oberbegriffen werden auf die Nebenäste geschrieben.

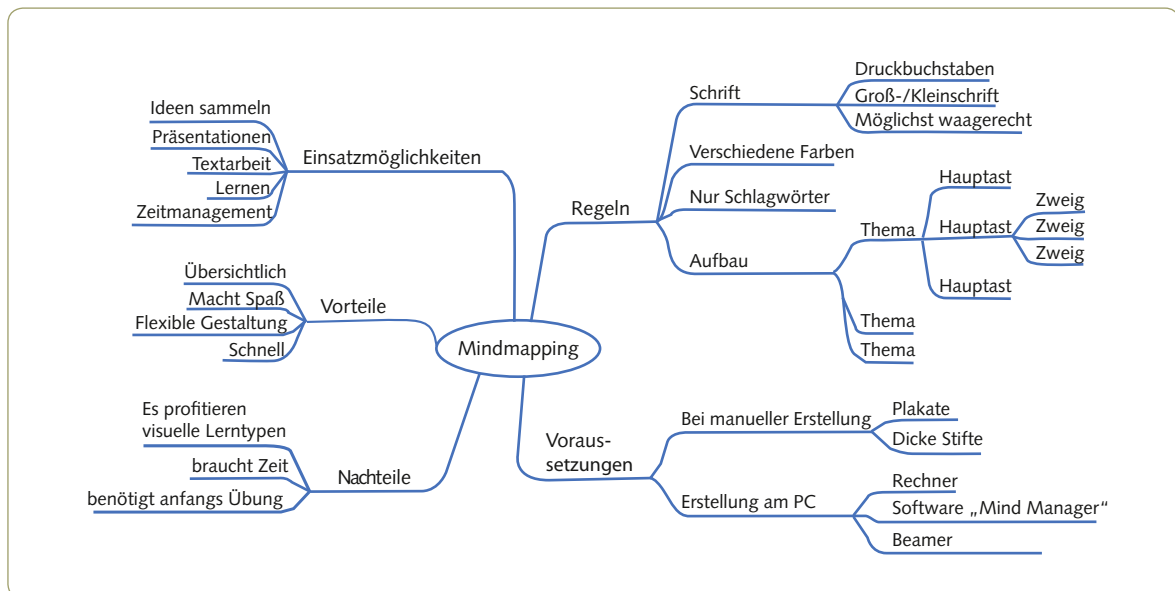


Bild 1: Beispiel für eine Mindmap

Regeln für das Mindmapping

- Ein unliniertes Blatt im Querformat verwenden
- Die Mindmap von innen nach außen und im Uhrzeigersinn gestalten
- Das Thema in die Mitte des Blattes schreiben und umkreisen
- Die zentralen Aspekte auf den Hauptästen, die vom Themenkreis ausgehen, notieren
- Die Nebenaspekte auf die Nebenäste, die wiederum von den Hauptästen ausgehen, schreiben

- Für die Haupt- und Nebenäste verschiedene Farben verwenden
- Auf das Wesentliche konzentrieren
- Schlagwörter statt Sätze formulieren.
- Druckschrift schreiben
- Bilder und Symbole verwenden

Aufgabe:

Erstellen Sie eine Mindmap zum Thema Warenlagerung.